

Rückblick:**Kalt war es im Erzgebirge**

Zu einer nicht alltäglichen Adventsreise starteten die Berg- und Wanderfreunde am 4. Adventswochenende mit dem vollbesetzten Bus. Dass es eine Reise in das kälteste Wochenende seit langem werden sollte, konnte man noch nicht ahnen. Aber das war noch nicht alles, denn kurz nach Chemnitz kam auch noch Schneefall dazu. Gefährlich glatt die Steilstrecken auf der Fahrt zum Adventsdorf Seiffen. Kuschelige 11 Grad minus und der eisige Wind piff uns um die Ohren. Der ganze Ort ist liebevoll in das Adventstreiben eingebunden.

Nahe beim Zentrum der sächsischen Landeshauptstadt Dresden bezog man im Ibis Hotel Quartier und am Abend wurde die wiedererbaute Frauenkirche im Rahmen einer Abendandacht besucht. Danach erfuhren wir näheres über das Schicksal dieser protestantischen Kirche. Im Bombenhagel des Februar 1945 durch die unvorstellbare Hitze in sich zusammengestürzt blieb sie ein Trümmerhaufen während der ganzen DDR-Zeit. Nach der Wende engagierten sich mutige Dresdner und mit der Unterstützung auch aus dem Ausland, über 108 Millionen Euro Spenden kamen zusammen, wurde das lange Unvorstellbare in Angriff genommen. Die Frauenkirche steht seit 2005 wieder geweiht und naturgetreu an gleicher Stelle, in alter Pracht und Größe. Den Rest des Abends verbrachte man im Erlebnisrestaurant Pulverturm. Eine Folge von Essen, Trinken und Unterhaltungen endete mit dem süßen Gnadenstoß. Das wird vielen in Erinnerung bleiben, denn mancher litt am nächsten Tag noch unter den „Folgen“.

Der Samstag war dem Weltkulturerbe Elbtal gewidmet. Auf einer angenehmen Fahrt mit dem neuen Flottenschiff „August der Starke“ wurde uns dieses Tal erläutert. Die Baustelle der neuen Elbbrücke, das „Blaue Wunder“, die Elbschlösser und die Villen der Reichen zogen an uns vorüber. Am Nachmittag wieder Frauenkirche, es galt die Kuppel zu ersteigen. Ein Rundblick über das berühmte Ensemble der Dresdner Altstadt mit Semperoper und Zwinger, dazwischen Weihnachtsmärkte auf jedem Platz belohnte die Besteigung über Treppen, schräge Ebenen und Leitern. Anschließend der Besuch des Strietzelmarktes, auffallend die besonders fantasievolle Ausschmückung der Stände. Der Schnee knirschte und die eisige Kälte zwang uns in Deckung in Form von Restaurantkellern oder Kaufhauspassagen. Trotz der Kälte waren unvorstellbare Menschenmassen unterwegs.

Auf der Heimreise wurde Annaberg-Buchholz nach einer Fahrt durch das winterliche Erzgebirge angesteuert. Dort standen der Umzug und die abschließende Bergparade vor der St. Annenkirche der Traditionsbergbauvereine auf dem Programm. 1400 Teilnehmer mit 13 Blaskapellen, 30000 Zuschauer und wieder Eiseskälte auf den Höhen des Erzgebirges. Insgesamt ein Spektakel und ein beeindruckendes Zeugnis über den Zusammenhalt der Region.

Einsetzender Schneefall vor der Fränkischen Schweiz stoppte die bis dahin flotte Heimfahrt, aber Fahrer Roland Braun lenkte seinen Bus gekonnt durch alle Hindernisse und man war am späten Sonntagabend wieder wohlbehalten in Allmersbach. Ein wahrhaft nicht alltäglicher Wintertraum war zu Ende

Harmonische Jahresschlussfeier

Mit ein paar unterhaltsamen Stunden im Vereinsheim ließen die Wanderfreunde das Jahr ausklingen. Eingestreut war die Ehrung für eine ganze Reihe von Vorstandsmitgliedern, die auf Tätigkeiten zwischen 5 und 25 Jahren zurückblicken können. Geadelt wurden Festwart Gustav Zeltwanger, Beisitzer Wolfgang Sauer, Wanderwart Doris Wolf, Kassiererin Andrea Kaube, 2. Vorstand Walter Grolich, Pressewart Ingrid Grolich, Hüttenwart Gerhard Kugler und 1. Vorstand Jürgen Burr. Alle wurden mit einem kleinen Präsent bedacht.

„Wetten dass...“ ließ grüßen. Auffallend die Brillanz des Kandidaten C.S. bei der Wette Biersorten, der 3 von 4 Biersorten richtig erkannte.

In einem Kalauer zwischen Pressewart und Vorstand ließen die beiden die nicht wenigen Highlights der letzten Jahre Revue passieren, nicht immer todernst versteht sich. Sie hatten die Lacher auf ihrer Seite.

Gesungen wurde auch und es ging in guter Stimmung bis zum einsetzenden Graupelregen, der die meisten Besucher zur Heimfahrt veranlasste.

Den Mitwirkenden herzlichen Dank für die Vorbereitung und Durchführung. Ebenfalls im ersten Großeinsatz das Bewirtschaftungsteam. Die Feuertaufe zur bevorstehenden Neueröffnung ist bestanden.

Winterwanderung mit viel Schnee

Schon lange her, dass man in heimischen Gefilden „spuren“ musste. So geschehen bei der diesjährigen Winterwanderung von Althütte nach Allmersbach. Besonders stimmungsvoll die Wanderung durch die tiefverschneiten Tannenwälder, schon etwas anstrengend der „Aufstieg“ auf die Haube. Anstatt Rundumsicht leichtes Schneetreiben. Deshalb nichts wie weiter. Besonders tückisch die unter der Schneedecke versteckten Eisplatten, wie ein Teilnehmer leidvoll erfahren musste.

Wer gemeint hatte, auf den Waldwegen geht es dann leichter, wurde schnell eines besseren belehrt, auch wenn eine Schlepperspur vorhanden war. Aber bald war das Schützenhaus Heutensbach zu einem kleinen Zwischenstopp erreicht und es war nicht mehr weit zum Ziel. Schade, dass nur eine relativ kleine Gruppe diese wohl einmalige, sollte man den Erwärmungsprognosen Glauben schenken, Wintertour genießen konnte.

Premiere gelungen, Vereinsgaststätte nahm Betrieb auf

Unsere Mitglieder hängen sich rein und der Eigenbetrieb ist angelaufen. Das Motto einfacher, dafür preiswerter und für jedermann erschwinglich scheint aufzugehen. Genießen Sie die Winterlandschaft auf einer kleinen Wanderung und schauen Sie vorbei. Wir würden uns freuen. Hier nochmals die neuen Öffnungszeiten: Dienstag ab 17, Mittwoch ab 13, Samstag ab 14 und Sonntag ab 10 Uhr.

Für Wandergruppen oder sonstige Feiern öffnen wir auch außerhalb der normalen Zeiten. Info unter 07191/57589.

Mit der bewährten Mannschaft in die Zukunft

Keine Änderungen brachten die Neuwahlen bei der Hauptversammlung der Berg- u. Wanderfreunde. Das heißt aber nicht, dass keine Änderungen anstehen. Denn der Ausblick auf 2010 verspricht abwechslungsreiche, auch neuartige Veranstaltungen und bei der kreativen Ausgestaltung der Wanderwege und des Vereinsgeländes geht es ja immer Schritt um Schritt weiter.

Wie dem Bericht des 1. Vorsitzenden zu entnehmen war, sind fast alle Veranstaltungen mit teilweise sehr reger Beteiligung wie geplant durchgeführt worden. Die permanenten Wanderwege sind angenommen, die Inbetriebnahme des Wassertretbeckens und der Naturerlebnisweg kamen erfolgreich dazu. Erstaunen löste der momentane Planungsstand über die Verwendung des alten Sportplatzes aus, da die geplante Umwandlung in einen Natur/Freizeitpark von Teilen des Gemeinderats wieder in Frage gestellt wird. Barfußweg, Kletterfelsen, Klettersteig, Bocciabahn, Finnenweg und viele weitere gute Ideen werden auf der Strecke bleiben.

Mit dem leidigen Betrieb der Vereinsgaststätte befasste sich der Bericht des 2. Vorsitzenden. Bis Ende Mai soll der Betrieb in Eigenbewirtschaftung durch Mitglieder weiter geführt werden. Bis dahin hofft man einen geeigneten Pächter zu finden.

Die Ressortleiter Jugend, Presse, Nordic Walking, Feste, Junioren, Bausachen berichteten von überwiegend positiven Ereignissen. Bei der Mitgliederzahl ist man kurz vor 200. Die Beteiligung am Volkswandern hat sich wieder etwas gebessert. Überaus positiv die Berichte rund ums Allmersbacher Haus.

Durch die vielen Verpflichtungen etwas angespannt ist die finanzielle Situation des Vereins, wie man dem Kassenbericht entnehmen konnte.

Vorstand Jürgen Burr konnte nach 2 Stunden die Versammlung beenden und hofft auf die Unterstützung der Mitglieder für die anstehenden Aufgaben. Und am Freizeitausgleich soll es, wie anfangs ausgeführt, auch nicht liegen.

Skifahren im Allgäu

Die Wetterprognose hatte ausgiebigen Schneefall für den Alpenrand vorhergesagt, doch die Straßenverhältnisse waren wider Erwarten gut. So erreichten alle Teilnehmer wohlbehalten das Allmersbacher Haus in Steibis, um die diesjährige Skiwoche anzutreten. Und das Wetter steigerte sich, schon am Sonntag herrschte Kaiserwetter.

Das und der viele Schnee ließ natürlich die Herzen höher schlagen: Herrlich präparierte Pisten und Loipen lockten und wer vom Tag noch nicht genug hatte, konnte sich abends beim Schneehaus bauen oder auf der hauseigenen Schlittenbahn unter Flutlicht weiter austoben. Bei so viel Wetterglück waren die Tage natürlich viel zu schnell vorbei. Eine gelungene Ausfahrt und herzlichen Dank an den Organisator Werner Schimke.

Noch eine Winterwanderung

Wer hätte es gedacht. Die Wanderung vom Trailhof zum Eschelhof führte durch immer noch tief verschneiten Winterwald. Eine stattliche Gruppe besuchte das von der Ortsgruppe Backnang des Schwäbischen Albvereins bewirtschaftete Wanderheim bei Ittenberg.

Nach der Einkehr ging der Gänsemarsch, die ausgetretene Spur war inzwischen breiter, wieder zurück zu den Autos. Im eigenen Wanderheim ließ man den Wintertag ausklingen.

Unterwegs bei Schloss Burg Stettenfels

Der diesjährige Besen war bequem auf der Autobahn zu erreichen. Von Untergruppenbach aus startete die Wanderung über das riesige Gelände der Burg Stettenfels, die hatten übrigens Eröffnung der Frühjahrssaison, auf schneebedeckten Wegen durch Weinberge und Wald. Bald überquerten wir die lautstarke Autobahn, um über Happenbach den Bach abwärts den Blockhausbesen Seeger anzusteuern. Kein Besen im üblichen Sinne, sondern das Blockhaus hat verschiedene Ebenen mit riesiger Kapazität. Überraschend gut der schnelle und gute Service des Hauses.

Nach ein paar gemütlichen Stunden startete der vollbesetzte Bus wieder Richtung Heimat.

Allgemeines:

Werte Mitglieder, wir befinden uns im ersten Halbjahr 2010 durch die Eigenbewirtschaftung des Vereinsheims in einer, ich möchte fast sagen, Ausnahmesituation. Eine kleine Zwischenbilanz: Da gehört nach jetzt 10 Wochen auch ein Lob dazu. Es ist geradezu bewunderungswert, mit welchem Engagement zur Sache gegangen wird, auch wenn die Abstimmung untereinander nicht immer ganz reibungslos von statten gehen kann. Die nützlichen Nebeneffekte sind jetzt schon nicht zu übersehen, erstens beteiligen sich auch die jüngeren Mitglieder und finanziell erreichen wir, verbunden mit weiteren Maßnahmen, wieder die nötige Bewegungsfreiheit bezüglich Investitionen. Aber es liegt mit den Monaten April und Mai noch eine Menge Arbeit vor uns, bevor es hoffentlich wieder ruhiger wird.

Zur Abwechslung sollen die vielen ausgeschriebenen Veranstaltungen beitragen, was dann hoffentlich zur nötigen Entspannung und Lockerheit führt. Erfreulicherweise ist der Ausflug im Juni bereits ausgebucht.

Unter Veranstaltungen gibt es nähere Hinweise der geplanten Aktivitäten. Bitte die Änderungen beachten.

Vereinsgaststätte

Die Stelle des Pächters ist ausgeschrieben. Aber damit ist es nicht getan und ich habe, wenn ich die Vorgänge der letzten Jahre gegeneinander abwäge, kein gutes Gefühl dabei. Nachdem auch die ersten Erfahrungen aus der Eigenbewirtschaftung vorliegen, können wir wissend nicht ins nächste Desaster rein schlittern. Die Gründe hierfür kann ich an dieser Stelle nicht alle aufführen. Den ganzen Ärger der letzten Jahre und am Ende nicht einmal die Nebenkosten eingespielt. Nein danke.

Zumindest wäre eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile und die Auslotung aller Möglichkeiten eine ernsthafte Besprechung wert.

1. Vorstand, Jürgen Burr.

Vorschau:

Veranstaltungen

Frühlingswandern am 28.03.10

Vom Killesberg durch die blühenden Parkanlagen zum Schlossgarten. Wanderzeit 2.5 Stunden. Gestaltung je nach Wetter und Gruppenzusammensetzung, d.h. eventuell kann auch ein Besuch im Planetarium eingeplant werden.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr am Bahnhof Maubach, Gruppenfahrkarte S-Bahn (3.50 € pro Teilnehmer), Abfahrt 9.14 Uhr nach Stuttgart. Rückkehr je nach Gestaltung gegen Abend. Anmeldung nicht erforderlich, nur rechtzeitig am Bahnhof Maubach sein.

Der Frühjahrsputz des Allmersbacher Hauses findet dieses Mal wegen der Mehrbelastung durch die Bewirtschaftung des Vereinsheims nicht am Wochenende statt. Stattdessen versuchen die Rentner und „Freigestellten“ dies unter der Woche zu bewerkstelligen. Vorgesehen ist der 12.-14.04. Sollte noch zu viel Schnee liegen, müssen wir nach hinten verschieben.

Interessenten können sich ab sofort beim Vorstand (Telefon: 07191/57589) melden. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Fleckenschau am 18.4.2010

Noch eine Ausnahmesituation kommt in ein paar Tagen mit der Fleckenschau (18.04.10) auf uns zu. Einerseits wollen wir unsere seitherige Zusage bei der Fa. Handel aufrecht erhalten, andererseits ist uns das Engagement bei der Fa. Höfliger eben auch sehr wichtig.

Das heißt, wir haben an einem und demselben Tag mit dem Vereinsheim 3 Baustellen in Allmersbach im Tal. Das können wir nur mit dem Engagement aller Mitglieder bewältigen. Grob vorgesehen ist folgende Einteilung: die jüngere Generation übernimmt Fa. Höfliger, die ältere Fa. Handel und das Vereinsheim fahren wir auf Sparkurs. Also nichts einplanen, quasi Urlaubssperre. Anmeldung zur Mithilfe bei G. Zeltwanger, Telefon: 07191/52693.

Eröffnung des Wassertretsaison am 25.04.10, verbunden mit „Wetten dass“ ab 9.30 Uhr!

Was steckt dahinter? Im Moment zählt der Verein 200 Mitglieder. Wir als Vorstände haben uns schon öfters gefragt, wie das wohl aussehen würde, wenn (fast) alle Mitglieder auf einem Haufen zusammen sind. Um das einmal auszutesten ist gerade so ein Frühlingstermin mit einem kleinen Spaziergang um das Vereinsgelände und durchs Tretbecken ideal. Sollten bis 10.30 Uhr 80% der Mitglieder (abzüglich kranke, über 50 km entfernt wohnende, Geschäftsreisende und Hüttdienst) diesen Termin wahrgenommen haben, laden die Vorstände zu einem Frühschoppen (Freibier und Fasswein) auf unserer wunderbaren Aussichtsterrasse ein. Die Voraussetzungen wären gegeben, nun liegt es an Ihnen! Machen Sie daraus das Ereignis des Jahres!

Wieder was Neues: Radfahren + Besichtigungen/Grillnachmittag + Wandern/Nordic + nochmals Radfahren in der Pfalz vom 03.-07.05.10.

Das ist ein Termin unter der Woche und in dieser Reihenfolge wollen wir unsere Nachbarregionen kennen lernen. Denn 4 Tage Rad fahren, das geht ohne Vorbereitung nicht. Die Voraussetzungen sind in der Pfalz natürlich ideal. Radwege, Burgen, Festungen, Wanderwege, alles vorhanden. Übernachten wollen wir kostengünstig in Ferienwohnungen oder dergleichen (zusammen ca. 70-100 € ohne Verpflegung). Um überhaupt planen zu können: Wer würde da mitmachen? Verbindliche Rückmeldung bis zum 09.04.10 an Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589.

Wandertag am 30.05.10

Nach einigen Jahren wieder ein Sonntag und Startzeiten (7-13 Uhr) wie früher. Wir machen das vom Vereinsgelände aus und werden die Gaststätte und die Terrasse mit einbeziehen. Parkraum wird wieder die Schorndorfer Straße sein (der alte Sportplatz ist noch nicht ausdiskutiert). Kontrollstellen wird es beim Schützenhaus Heutensbach, in Bruch und auf dem Moto-Crossgelände beim Königsbrunnhof geben. Da im Ablauf wiederum einiges neu ist, gibt es dazu mit allen Beteiligten eine Vorbesprechung am Mittwoch, 19.05.10 um 18.00 Uhr in der Vereinsgaststätte.

Anmeldung zur Mithilfe bei G. Zeltwanger, Telefon: 07191/52693.

Wieder was Neues: Geocaching am 03.06.10

Was ist das? Vereinfacht gesagt: Mit Autofahren (50 km Umkreis) und zu Fuß (je nachdem bis zu 3 km) ein Ziel finden mit Koordination GPS. Die jeweilige Autobesatzung erhält Vorgaben und steuert den gesuchten Punkt an, wobei die letzte Wegstrecke nicht gefahren werden kann. Dort finden Sie weitere Angaben zum nächsten Punkt. Schließlich finden sich alle zum Abschluss auf einem Grillplatz ein.

Es werden natürlich reizvolle Stellen in der Natur angesteuert. Mehr erfahren Sie außer den Koordinaten nicht. Wer macht mit? Anmeldung bis zum 23.04.10 an Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589.

Spaß in der Natur am 12.06.10

Wir wollen mal wieder einen Versuch starten: Es sind Eltern mit Kindern bis zu Kindern bis zu 12 Jahren aus Mitgliederkreisen und aus Allmersbach im Tal angesprochen. Diese Altersgruppe ist im Verein überhaupt nicht aktiv vertreten und die gilt es zu aktivieren.

Dazu werden in den nächsten Tagen die in Frage kommenden Familien angesprochen oder noch besser: Melden Sie sich selbst bei Ute Jose, Tel. 07191/57915. Danach setzen wir uns zusammen und planen einen Erlebnismittag vom Vereinsgelände aus. Fuchsbau, Schnitzeljagd, elektronische Schatzsuche, Lagerfeuer, Wassertretbecken, usw. könnten Themen sein.

Volkswanderungen

Wir beteiligen uns an folgenden Volkswandertagen, Treffpunkt und Abfahrt jeweils um 8.00 Uhr Penny Parkplatz:

10./11.04.	Freiberg/Neckar
17./18.04	Billigheim
24./25.04	Ruppertshofen
01./02.05	Oberstenfeld
05./06.06	Buchenbach/Jagst.

Die Berg- und Wanderfreunde gratulieren:

Klaus Köngeter	Allmersbach im Tal	11.01.	70 Jahre
Ursula Luers	Allmersbach im Tal	22.01.	65 Jahre
Gerhard Diesner	Allmersbach im Tal	28.01.	75 Jahre
Gerhard Schwarz	Allmersbach im Tal	28.01.	70 Jahre
Lore Wieland	Allmersbach im Tal	28.01.	65 Jahre
Julia Schüle	Weissach im Tal	25.02.	70 Jahre
Günter Nöding	Allmersbach im Tal	18.03.	70 Jahre
Daniel Titz	Allmersbach im Tal	26.03.	50 Jahre
Walter Wieland	Allmersbach im Tal	31.03.	70 Jahre

Alle aktuellen Termin auch im Internet unter www.wanderfreundeallmersbach.de oder im Schaukasten im Vereinsheim